

20. Februar 2015, 06:20 Neue Snowden-Enthüllung

Geheimdienste hackten größten Hersteller von SIM-Karten

- Neue Snowden-Enthüllungen belegen, dass der US-Abhördienst NSA und sein britischer Partnerdienst GCHQ massenweise Verschlüsselungscodes des SIM-Karten-Herstellers Gemalto gestohlen haben.
- Das Unternehmen produziert im Jahr etwa zwei Milliarden Mikrochips.
- Mit den Daten konnten die Spionagedienste unbemerkt Mobiltelefone überwachen.

Im großen Stil Verschlüsselungscodes geklaut

Der US-Abhördienst NSA und sein britischer Partnerdienst GCHQ haben laut der neuesten Snowden-Enthüllung in großem Stil Verschlüsselungscodes für Handy-SIM-Karten gestohlen.

Geheimen Unterlagen aus dem Jahr 2010 zufolge sei der Kartenhersteller Gemalto ins Visier genommen worden, berichtete die Enthüllungs-Website *The Intercept*. Die mit Hacker-Methoden erbeuteten Schlüssel zu den SIM-Karten ermöglichten es, unauffällig die Kommunikation von Nutzern zu überwachen.

Hersteller produziert jährlich etwa zwei Milliarden SIM-Karten

Gemalto stellt pro Jahr rund zwei Milliarden Mikrochips her, die unter anderem in SIM-Karten für Handys, in Bankkarten und biometrischen Pässen verwendet werden. Das französisch-niederländische Unternehmen zählt 450 Kunden, die weltweit Mobilfunknetze betreiben. Dazu gehören auch die US-Anbieter Verizon und AT&T.

Eine Gemalto-Sprecherin kündigte eine gründliche Untersuchung an. Man nehme den Bericht sehr ernst. Man müsse verstehen, wie der Angriff passieren konnte, um eine Wiederholung zu verhindern, sagte Gemalto-Manager Paul Beverly *The Intercept*.

Die Website *The Intercept* wertet die Unterlagen aus, die der Informant Edward Snowden bei der NSA herunterlud. Er hatte die Dateien im Juni 2013 den

Journalisten um den Enthüllungsreporter Glenn Greenwald übergeben; seitdem werden sie häppchenweise veröffentlicht.

URL: <http://www.sueddeutsche.de/digital/neue-snowden-enthuellung-geheimdienste-hackten-groessten-hersteller-von-sim-karten-1.2359692>

Copyright: Süddeutsche Zeitung Digitale Medien GmbH / Süddeutsche Zeitung GmbH

Quelle: SZ.de/dpa/AFP/cmy/hai

Jegliche Veröffentlichung und nicht-private Nutzung exklusiv über Süddeutsche Zeitung Content. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an syndication@sueddeutsche.de.